

an Bettelheim

Lieber Freund, besten Dank für Deine
 Wünsche in bezug auf meine künftigen Arbeiten.
 Ich werde mich bemühen. Freilich Du als
 Kritiker ^{scheinst} ~~ist~~ so glücklich ^{zu sein,} (unzweifelhaft zu
 wissen, was nun für ^{unsere} ~~die~~ Zeit und was für alle Zeiten
 geschaffen ist. Wir weniger Bemühten müssen
 riskieren, dem zu folgen, was wir für unseren
 Genius halten und müssen es der Zukunft
 überlassen, wie sie über uns und über unsere
 Zeit verteilen wird. Sie kann mich abweisen,

aber das Eine wird Sie wahrheitsgetreu zu berichten
haben, daß kaum je ein Schriftsteller so zum Trotze
^(jetzt angeblüht) der herrschenden Kritik aller Lager und (so mit)
völligem Verzicht auf ~~Verachtung~~ jeden augenblicklichen Erfolg ^{(geschrieben}
(sei es nun Ehre oder Gewinn)
hat wie Dein alter Freund

Karfreitag 1913

Richard Kralik

